

**GISE**  
**Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH**  
**Schönebecker Str. 56**  
**39104 Magdeburg**

**Lagebericht**  
**zum Geschäftsjahr 2007**

## 1. Allgemeine Entwicklung

- 1.1. Geförderte Projekte auf Basis des SGB II/III  
 1.1.1. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

In den insgesamt 50 von der GISE mbH vorbereiteten und realisierten ABM im Geschäftsjahr 2007 haben durchschnittlich 213 AN pro Monat eine Beschäftigung gefunden.

Bezogen auf das Beginndatum handelt es sich im Einzelnen um

- \* 39 Maßnahmen, die im Jahr 2007 fortgeführt und beendet wurden
- \* 1 Maßnahme, die im Jahr 2007 begonnen und beendet wurde
- \* 10 Maßnahmen, die im Jahr 2007 begonnen wurden und im Jahr 2008 auslaufen.

Davon ausgehend, ergibt sich per 31.12.2007 eine Zahl von 77 Arbeitnehmern in ABM.

### 1.1.2. Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die keine Arbeit finden können, sollen Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden (§ 16 Absatz 3 SGB II). Hierbei ist zu unterscheiden in Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante (§16 Abs. 3 Satz 1) und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (§ 16 Absatz 3 Satz 2).

#### A. Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante (EGV)

Bei den Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante handelt es sich um sozialversicherungs-pflichtige Beschäftigung, die für eine Laufzeit von bis zu 11 Monaten durch die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH bewilligt wurde.

In den insgesamt 9 EGV-Projekten wurden durchschnittlich 26 AN pro Monat beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang von durchschnittlich 30 AN pro Monat zu verzeichnen, der vor allem darauf zurückzuführen ist, dass die Zuschüsse des Bundes pro AN geringer sind als bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Bezogen auf das Beginndatum handelt es sich im Einzelnen um

- \* 2 Maßnahmen, die im Jahr 2007 fortgeführt und beendet wurden
- \* 1 Maßnahme, die im Jahr 2007 begonnen und beendet wurde
- \* 6 Maßnahmen, die im Jahr 2007 begonnen wurden und im Jahr 2008 auslaufen.

#### B. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE)

Im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung erhalten die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zuzüglich zum Arbeitslosengeld II eine angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen. Diese Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts, sondern man spricht von einem "Sozialrechtsverhältnis".

In den insgesamt 93 von der GISE mbH vorbereiteten und realisierten Maßnahmen im Geschäftsjahr 2007 und der mit der ARGE abgeschlossenen Rahmenvereinbarung wurden durchschnittlich 1.043 TN (Vorjahr 623 TN) pro Monat eingesetzt.

Bezogen auf das Beginndatum handelt es sich im Einzelnen um

- \* 20 Maßnahmen, die im Jahr 2007 fortgeführt und beendet wurden
- \* 4 Maßnahmen, die im Jahr 2007 begonnen und beendet wurden
- \* 69 Maßnahmen, die im Jahr 2007 begonnen wurden und im Jahr 2008 auslaufen.
- \* Rahmenvereinbarung mit einer Laufzeit von 17 Monaten

Per 31.12.2007 ergibt sich eine Zahl von 1.195 Teilnehmern in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung.

Besonders hervorzuheben im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung sind:

- \* die Rahmenvereinbarung zwischen der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH und der GISE mbH.  
Für den Zeitraum vom 01.10.2006 bis zum 29.02.2008 wurde auf der Grundlage des § 17 Abs. 2 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) die o.g. Rahmenvereinbarung abgeschlossen. 200 Teilnehmer kommen in unterschiedlichen Projekten zum Einsatz. Ziel der angebotenen Arbeitsgelegenheiten ist es, die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und zu erweitern, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern sowie die persönliche Lebenslage der Beschäftigten zu verbessern.

Im Jahr 2008 wird die Rahmenvereinbarung mit einer größeren Teilnehmerzahl fortgesetzt.

- \* das Projekt LUKSUS (Lebenserfahrung und Kompetenz schulen und spezialisieren).

Zentrales Anliegen des Projektes "LUKSUS" war es, im Rahmen eines Netzwerkes hilfsbedürftige ältere Arbeitslose für die in Unternehmen ermittelten freien Arbeitsplätze fit zu machen und Integration in Beschäftigung zu ermöglichen.  
Von den insgesamt 200 älteren TeilnehmerInnen konnten 38 in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden.

- \* die Jugendmaßnahme "Beschäftigungsmöglichkeit mit Berufsorientierung".  
Insgesamt durchliefen 126 Jugendliche (geplante Teilnehmerzahl 50) diese Maßnahme. Ursache dafür waren häufige Fehlzeiten, die dann zum Ausscheiden führten.  
46 Teilnehmer beendeten die Maßnahme fristgemäß, davon haben 22 eine Ausbildung aufgenommen.

## 1.2. Sonderprogramme

### 1.2.1. Bund-Länderinitiative zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit Älterer durch Förderung von bis zu dreijährigen Zusatzjobs

Ab 01.12.2005 wurden durch die GISE mbH Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung für ALG II-EmpfängerInnen, die über 58 Jahre alt sind, geschaffen.

In insgesamt 6 Ü 58-Projekten wurden in der GISE mbH im Geschäftsjahr 2007 durchschnittlich 15 Teilnehmer pro Monat beschäftigt.

Das Programm endet am 30.11.2008

### 1.2.2. Länderinitiative Ü 50

Auf Grund noch vorhandener ESF-Mittel vom Land wurden im Rahmen der Länderinitiative Ü 50 Mittel zur Verfügung gestellt, um sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu fördern.

Es wurden 3 Projekte mit insgesamt 30 Arbeitnehmer für 6 Monate durchgeführt.

### 1.2.3. Betriebliche Trainingsmaßnahmen

Insgesamt 252 Arbeitslose wurden durch die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH im Zeitraum Mai bis Oktober 2007 in eine betriebliche Trainingsmaßnahme der GISE mbH zugewiesen.

### 1.3. Stammkräfteprogramm

Auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Beschäftigung von Stammkräften konnte entsprechend der Kennziffern für den Betreuungsgrad geförderter Arbeitnehmer die Anstellung von 8 Mitarbeitern im Rahmen des Stammkräfteprogrammes als Jahresdurchschnitt für das Geschäftsjahr vereinbart werden.  
Das Stammkräfteprogramm endet am 30.04.2008.

### 1.4. Finanzierung/ Zuschüsse

Im Jahr 2007 hat die GISE mbH sämtliche finanzielle Verpflichtungen aus den zur Verfügung gestellten Zuschüssen unter Nutzung der von der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellten Liquiditätshilfen zur Kompensation für den darüber hinaus entstehenden Verlust des Geschäftsjahres erfüllt.  
Auf Grund der hohen Beschäftigtenzahl in 2007, der damit im Zusammenhang stehenden Verwaltungskostenpauschale und der Verbesserung der Ergebnisse aus Dienstleistungen war es möglich, gemäß Zielrichtung der Landeshauptstadt den im Plan festgelegten Verlustausgleich nicht im vollen Umfang in Anspruch zu nehmen.

## 2. Personalentwicklung der Gesellschaft im Jahr 2007

Datum	Gesamt-Beschäftigte	davon ABM	EGV	MAE	Sonderprogr.	StK	FA
31.01.07	1.189	471	7	677	15	8	11
28.02.07	1.319	414	7	864	15	8	11
31.03.07	1.325	353	7	931	15	8	11
30.04.07	1.276	286	7	949	15	8	11
31.05.07	1.398	259	1	1.058	61	8	11
30.06.07	1.407	164	11	1.122	91	8	11
31.07.07	1.335	136	13	1.090	77	8	11
31.08.07	1.330	143	14	1.072	82	8	11
30.09.07	1.263	82	13	1.120	29	8	11
31.10.07	1.364	85	57	1.189	14	8	11
30.11.07	1.485	84	88	1.253	41	8	11
31.12.07	1.422	77	87	1.195	44	8	11
Ø 2007	1.343	213	26	1.043	42	8	11

Daraus lässt sich folgende Übersicht ableiten:

	AN ges.	dav. ABM	EGV	MAE	Sonderpr.	FA/StK
Anfangsbestand am 01.01.2007	1129	471	7	612	20	19
Zugänge 2007	2419	109	95	1933	282	0
Abgänge 2007	2126	503	15	1350	258	0
Endbestand am 31.12.2007	1422	77	87	1195	44	19

Aus der Analyse der Abgänge ergeben sich folgende Aussagen

	ABM	EGV	MAE	übrige	Ges.
Abgänge gesamt	503	15	1350	258	2.126
dav. Ende Bewilligungszeitraum/Vereinbarung	478	8	617	168	1.271
Übergang zum ersten Arbeitsmarkt	11	3	157	41	212
Kündigung durch die GISE	8	1	295	0	304
Sonstige Gründe	6	3	281	49	339

Entwicklung der Arbeitnehmer/Teilnehmer im Jahresdurchschnitt der letzten 5 Jahre

Datum	ABM	EGV	MAE	Sonderpr.	Stammkr.	Overhead	Gesamt	Vermittlungen
Ø 2003	525	0	0	455	9	12	1001	69
Ø 2004	396	0	0	662	7	12	1077	80
Ø 2005	525	95	631	239	7	12	1509	130
Ø 2006	533	56	623	22	8	11	1253	154
Ø 2007	213	26	1043	42	8	11	1343	249

### 3. Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres

Die Abrechnung der in 2007 abgeschlossenen Maßnahmen ist vollzogen, teilweise liegen die Schlussbescheide dazu vor.

Soweit im Einzelfall mit der Schlussabrechnung/dem Schlussbescheid sich eine anteilige Rückzahlung ergibt, ist diese entweder durch die GISE mbH bereits 2007 erfolgt oder als Verbindlichkeit passiviert.

Die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH ist neben Land und Landeshauptstadt der Hauptpartner für die Finanzierung der Projekte. Hauptzielgruppe aller Maßnahmen ist seit in Kraft treten des SGB II das Klientel der Arbeitslosengeld II-Empfänger.

Mit Arbeitsstand 31.03.2008 sind für das Geschäftsjahr 2008 folgende Arbeit- bzw. Teilnehmer in Projekten der GISE mbH beschäftigt:

*	ABM	76
*	EGV	32
*	MAE	1255
*	Sonderpr.	45
*	Stk	8
*	FA	11
	<b>Gesamt</b>	<b>1427</b>

#### 4. Darstellung eventuell auftretender Risiken

Als objektive Risiken für die Arbeit der GISE mbH werden die von der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH angestrebten Veränderungen in der Finanzierung der einzelnen Instrumente im Rahmen von Hartz IV und hier besonders die Rahmenvereinbarung betreffend, die Sicherung der Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen und die Veränderung der Positionierung der Landeshauptstadt Magdeburg zur Finanzierung des geförderten Arbeitsmarkt gesehen.

Aus der gemeinsamen Verantwortung von Bund, Land und Kommune gegenüber der großen Zahl von Arbeitslosengeld II-Beziehern ist man sicherlich wie in der Vergangenheit bemüht, Regelungen im positiven Sinne zu finden, doch den finanziellen Möglichkeiten werden immer engere Grenzen gesetzt.

Erschwerend kommt hinzu, dass die GISE mbH zur finanziellen Absicherung der einzelnen Projekte immer in Vorleistung gehen muss und die letzte Rate seitens ARGE oder Land immer erst nach der Schlussprüfung überwiesen wird.

Das Risiko in den Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung wird in der hohen Fluktuationswahrscheinlichkeit der Teilnehmer gesehen, die zu Fehlbesetzungen und damit zum Einbehalt der Pauschalen durch die ARGE führt. Die Verlagerung des Schwerpunktes hin zur Projektform Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwand verschärft die genannte Problematik.

Die durch Stadtratsbeschluss festgelegte Reduzierung der finanziellen Mittel der Landeshauptstadt für die Arbeitsförderung, das Ende des kommunalen Rahmenprogramms und des Stammkräfteprogramm des Landes lassen im Vergleich zu 2007 vor allem qualitative Abstriche in den Inhalten der Einzelprojekte erwarten.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass das Engagement der Stadt Magdeburg bezüglich der Förderung von mehreren Tausend Arbeitslosen einen freiwilligen Beitrag darstellt und auf Grund der Vorgaben des Landesverwaltungsamtes die Förderung der GISE mbH von 2008 bis 2009 um 500.000 € reduziert wird. In 2007 wurde bereits einer Einsparungsvorgabe von mindestens 5 % im Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt stattgegeben. Das Risiko in der Bewertung der Umsatzsteuerproblematik durch die Finanzbehörde ist weiterhin aktuell. Diese Problematik wird durch die Notwendigkeit der Einwerbung von Drittmitteln verstärkt.

Bei einer Zahl von mehr als 15000 arbeitsfähigen ALG II-Beziehern in der Landeshauptstadt Magdeburg, des sich trotz konjunkturellen Aufschwungs abzeichnende Fehlbedarfs an geringer qualifizierten Arbeitskräften, der Zahl an Neuanträgen auf ALG II und dem wachsenden Bestand an Langzeitarbeitslosen muss das Potential der Arbeitssuchenden weiterhin als eine dauerhafte zu planende, zu verwaltende und auch zu finanzierende Größe betrachtet und bei der Budgetierung von Bund, Land und Kommune entsprechend berücksichtigt werden.

#### 5. Ausblick zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft

Durch die Vorgaben der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH von 1150 Eintritten in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung und 120 Eintritten in ABM bzw. EGV sowie die Vorbindung aus 2007 wird die Zahl der Arbeitssuchenden, die in geförderten Maßnahmen zum Einsatz kommen, die von der GISE mbH angebotene Größenordnung in Höhe von monatlich durchschnittlich 1.200 Personen sicherlich überbieten.

Die Projektform Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwand (MAE) ist 2008 wie in 2007 Schwerpunkt der geförderten Beschäftigung gegenüber ABM und der Projektform Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (EGV).

Darüber hinaus ist zu erwarten, dass das von 09/07 bis 10/07 gelaufene Projekt zur kurzfristigen Überprüfung auf Arbeitswilligkeit von Neuantragstellern auf ALG II auch in 2008 aufgelegt wird und das Kombilohnmodell und das Modell JobPerspektive des Bundes und das Projekt „Aktiv zur Rente“ des Landes in 2008 anlaufen.

Das ab 10/2006 begonnene Modellprojekt zwischen der ARGE Jobcenter Magdeburg GmbH und der GISE mbH auf Basis einer Rahmenvereinbarung ist positiv angelaufen. Gegenstand ist die Schaffung und Ausgestaltung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II mit dem Ziel einer wirksamen, flexiblen und wirtschaftlichen Umsetzung in der Stadt Magdeburg sowie zur Verfahrensvereinfachung. Die Zielgröße von 200 ALG II-Beziehern, die darin zum Einsatz kommen, wurde erreicht und soll in der Fortsetzung von 03/08 bis 08/09 auf 500 Teilnehmer erhöht werden.

Auch in 2008 soll intensiv und kontinuierlich nach Praktikums- und Qualifizierungsplätzen in Betrieben, Ämtern und Institutionen gesucht sowie unter Einbindung der Beratung bezüglich jeglicher Einstellungsbeihilfen sollen Dauerarbeitsplätze akquiriert werden. Um die Vermittlung in den ungeforderten Arbeitsmarkt weiter zu steigern, wird die Zusammenarbeit mit zwei überregional tätigen gewerblichen Arbeitsvermittlern intensiviert und soll durch gezielte Qualifizierungen mit diversen Bildungsträgern und regionalen Netzwerken ergänzt werden.

Auf der Basis des zwischen der GISE mbH und dem Internationale Bund (Bildungsträger) abgeschlossenen Kooperationsvertrages und in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland wird der Erwerb des nachträglichen Hauptschulabschluss weiter angeboten. Darüber hinaus sollen solch erfolgreiche Projekte, wie für Migranten neu aufgelegt bzw. für Jugendliche mit Berufsfindung fortgeführt werden.

Bei der Vorbereitung von arbeitsförderlichen Projekten wird weiterhin die Forderung zur Sachmittelbereitstellung durch Dritte intensiviert, um sowohl die notwendigen Aufwendungen anteilig zu kompensieren als auch der Reduzierung der Fördermittel entgegenzuwirken und somit die Gesamtfinanzierung zu sichern.

Die praktizierte Erarbeitung von Themenvorläufen für Arbeitsfördermaßnahmen wird kontinuierlich fortgesetzt, um kurzfristig und flexibel auf außerplanmäßige Anforderungen reagieren zu können.

Als Großprojekt wird der Wiederaufbau des Kettendampfers „Gustav Zeuner“ fortgesetzt und speziell für die Zielgruppe der unter 25jährigen der Ersatzneubau des Ruderhauses der Rudervereinigung Altwerder Magdeburg von 1887 e.V. ab 02/08 begonnen.

Die Tätigkeitsfelder in der Kreislaufwirtschaft werden kontinuierlich qualitativ und quantitativ erweitert. Speziell für die Verwertung von Kunststoffen zeigen sich in Zusammenarbeit mit der RPG interessante Lösungen auf. Die Wiederholungsaudits für den Entsorgungsbetrieb in den Bereichen Elektroaltgeräte und Sperrmüll wurden erfolgreich absolviert.

In 2007 ist die Arbeit in der Jugendwerkstatt Metall angelaufen und es werden Ausbildungsmodule erarbeitet, bzw. sind dafür in Vorbereitung. Ziel ist es, diesen Jugendbetrieb zukünftig in Form einer ARGE mit einem Bildungsträger zu führen. Dem Antrag auf Anerkennung als Freier Träger der Jugendhilfe wurde seitens der Landeshauptstadt Magdeburg stattgegeben.

Dem sorgfältigen und effizienten Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln wird mittels regelmäßiger Controllingberatungen sowie Risikomanagement- und Überwachungssystem Rechnung getragen. Quartalsweise Schwerpunktprüfungen sorgen hierbei für zusätzliche Sicherheit. Zusätzlich finden monatliche Besprechungen zwischen Geschäftsführung und dem Bereich Projektarbeit zu den Einzelprojekten statt.

Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems wird fortgesetzt und in 2008 soll die Zertifizierung erfolgen.

Für die Entwicklung der GISE mbH im Wirtschaftsjahr 2008 und darüber hinaus ist eine fundierte Arbeitsgrundlage vorhanden. Vorausschauend werden Voraussetzungen aufgebaut, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können. Die Kooperation mit der Wirtschaft wird weiterhin nachhaltig verfolgt. In 2007 konnte ein Auftragsvolumen in Höhe von ca. 2,8 Mio. € an die regionale Wirtschaft vergeben werden.

Die umfassende Nutzung der Fördermöglichkeiten einschließlich ihrer Verzahnung, die ständige Überprüfung sämtlicher Formen der Arbeitsförderung auf mögliche Umsetzung durch die GISE mbH sowie die Optimierung der zur Verfügung gestellten Zuschüsse durch die Landeshauptstadt Magdeburg werden kontinuierlich weiterverfolgt. Die Themen „Kombilohn“, „JobPerspektive“ und „Aktiv zur Rente“ werden intensiv verfolgt, um sich nach Möglichkeit kurzfristig an der Umsetzung in der Landeshauptstadt zu beteiligen.

Auf der Basis der abgestimmten Arbeitsteilung und Aufgabenabgrenzung zwischen den beiden Arbeitsfördergesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg wird die GISE mbH weiterhin dazu beitragen, der nach wie vor hohen Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken und Arbeitslosen sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen ein Betätigungsfeld und eine Perspektive zu bieten sowie zur Verbesserung des Gesamtsoutfits der Landeshauptstadt beizutragen.

Magdeburg, im April 2008

gez. Dr.-Ing. Kuhne  
Geschäftsführer